

Antrag auf Wohngeld

Mecklenburg-Vorpommern

Wenn Sie zur Miete wohnen oder in einem mietähnlichen Nutzungsverhältnis (z. B. Dauerwohnrecht) wohnen, füllen Sie bitte zusätzlich die Anlage „Angaben zum Wohnraum“ aus. Die Anlage ist Bestandteil dieses Antrags.

Wenn Sie Eigentümer/in eines Hauses oder einer Eigentumswohnung sind und den Wohnraum selbst nutzen, füllen Sie bitte zusätzlich die Anlage „Angaben zur Belastung“ aus. Die Anlage ist Bestandteil dieses Antrags.

▼ Anschrift der Wohngeldbehörde


1

Eingangsstempel der Wohngeldbehörde

Ihre Wohngeldnummer

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Ausfüllhinweise:

- Bitte füllen Sie den Antrag **vollständig** in Druckschrift aus und kreuzen Sie zutreffende Kästchen an .
- Immer wenn Sie dieses Zeichen  sehen, legen Sie bitte einen Nachweis zu Ihren Angaben vor.
- Sofern im Antrag das Wort „Wohnung“ verwendet wird, ist bei Hauseigentümern das Haus gemeint.
- Sollte der vorgesehene Platz im Vordruck nicht ausreichen, setzen Sie bitte Ihre Angaben auf einem gesonderten Blatt fort.
- Bitte vergessen Sie nicht, den Antrag zu unterschreiben und kontrollieren Sie vorher bitte noch einmal, ob Sie die Bankverbindung korrekt angegeben haben.

1. Antragsteller/in (wohngeldberechtigte Person)

| | | | | | | |
|----|---|------------|---|--|--|--|
| 2 | Familienname, ggf. Geburtsname | | Vorname (Rufname) | | Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich | |
| 3 | Geburtsdatum | Geburtsort | | Telefon bzw. E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe) | | |
| 4 | aktuelle Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer) | | | | | |
| 5 | Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/> deutsch/aus anderem Staat der Europäischen Union (EU) <input type="checkbox"/> aus Staat außerhalb der EU | | | | | |
| 6 | Persönliche Verhältnisse: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft | | | | | |
| 7 | Soziale Stellung/Erwerbsleben: | | | | | |
| 8 | <input type="checkbox"/> Selbständige/r | | <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in oder Beamter/Beamtin | | <input type="checkbox"/> Rentner/in oder Pensionär/in | |
| | <input type="checkbox"/> Student/in oder Auszubildende/r | | <input type="checkbox"/> arbeitslos | | <input type="checkbox"/> aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig (z. B. Elternzeit) | |
| 9 | Wohnverhältnisse: | | | | | |
| 10 | <input type="checkbox"/> Ich bin Hauptmieter/in der Wohnung. | | <input type="checkbox"/> Ich wohne in meinem Eigenheim bzw. in meiner Eigentumswohnung. | | | |
| 11 | <input type="checkbox"/> Ich wohne zur Untermiete. | | <input type="checkbox"/> Ich wohne in einer Wohnung in meinem eigenen Mehrfamilienhaus (mit mindestens drei Wohnungen). | | | |
| 11 | <input type="checkbox"/> Ich habe ein sonstiges Nutzungsrecht für den Wohnraum (z.B. mietähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch). | | | | | |
| 12 | Wohnen Sie in einer Wohngemeinschaft, in der nur Nebenräume wie Nutzküche oder Bad gemeinsam genutzt werden (WG)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | | | | |
| 13 | Wohnen Sie bereits länger als 1 Jahr in der Wohnung, für die Sie Wohngeld beantragen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein: <input type="text" value=""/> <small>Anschrift der früheren Wohnung</small> (Bitte Negativbescheinigung der dortigen Wohngeldbehörde vorlegen.) | | | | | |
| 14 | Haben Sie noch einen weiteren Wohnsitz? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja: Bitte Negativbescheinigung der dortigen Wohngeldbehörde vorlegen. | | | | | |
| 15 | Heimbewohner: Leben Sie in einem Heim (z. B. Pflegeheim)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein wenn ja: <input type="text" value=""/> | | | | | |
| 16 | Wohnfläche: <input type="text" value=""/> m ² . | | | | | |
| 17 | Wenn Sie verheiratet sind: Wo lebt Ihr Ehemann/Ihre Ehefrau? <input type="checkbox"/> Wohnung/Haus <input type="checkbox"/> anderes Heim <input type="checkbox"/> im selben Heim, anderes Zimmer <input type="checkbox"/> im selben Zimmer | | | | | |

Transferleistungen:

Ich beziehe aktuell folgende Leistung oder habe folgende Leistung beantragt:
(Die Leistung bitte auch dann ankreuzen, wenn Sie in einem Bescheid als Mitglied der Bedarfsgemeinschaft aufgeführt werden.)

Bitte den aktuellen Bescheid vorlegen.

- Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (SGB II)
- Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung (SGB XII)
- Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
- Zuschuss zur Unterkunft für Studenten/Auszubildende (§ 27 Abs. 3 SGB II)
- Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfen in einer stationären Einrichtung (Bundesversorgungsgesetz)
- Übergangsgeld in Höhe des Arbeitslosengeldes II (SGB VI)
- Verletztengeld in Höhe des Arbeitslosengeldes II (SGB VII)
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in einem Haushalt, in dem alle Personen diese Leistungen beziehen
- keine der genannten Leistungen

Hinweis:

Wenn Sie eine der in Zeile 18-26 benannten Leistungen beziehen, können Sie Wohngeld nur erhalten, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Das Wohngeld ist vom Betrag höher als die angekreuzte Transferleistung.
- Das Wohngeld wird für ein Kind oder mehrere Kinder unter 25 Jahren Ihrer Bedarfsgemeinschaft beantragt und ist vom Betrag höher als der auf diese Kinder entfallende Anteil der angekreuzten Transferleistung.
- Die angekreuzte Transferleistung wird vollständig als Darlehen gewährt.
- In der angekreuzten Transferleistung werden keine Unterkunftskosten berücksichtigt (z.B. nach einem Umzug von unter 25-Jährigen ohne vorherige Zusicherung des Jobcenters).

Wurden Sie von der Transferleistungsbehörde (z.B. Jobcenter, Sozialamt) aufgefordert, Wohngeld zu beantragen?

- ja (Bitte Schreiben vorlegen.) nein

2. Angaben zum Haushalt

Welche weiteren Personen wohnen mit Ihnen zusammen in der Wohnung?

Einzutragen sind alle Personen, die ihren Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in der Wohnung haben und Hauptwohnräume wie Wohn- oder Schlafzimmer mit Ihnen gemeinsam nutzen.

Bei ausländischen Personen ist der Aufenthaltsstatus nachzuweisen.

Hinweise zum Ausfüllen der folgenden Tabelle:

- Die Mitbewohner einer WG sind nicht einzutragen.
- Beispiele für „Partnerschafts-/Verwandtschaftsverhältnis zum/zur Antragsteller/in“:
Ehefrau/-mann, nichteheliche/r Partner/in, eingetragene/r Lebenspartner/in, Kind, Pflegekind, Mutter/Vater, Schwiegermutter/-vater, Schwester/Bruder, Nichte/Neffe.
- In der Spalte „Transferleistungen“ ist „ja“ anzukreuzen, wenn die jeweilige Person eine der in Zeile 18-26 aufgeführten Leistungen bezieht oder beantragt hat.
- Bei mehr als 6 Personen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

| Name, Vorname (Rufname), ggf. Geburtsname | Geburts- datum, Geburtsort | Staatsan- gehörigkeit | Geschlecht | Partnerschafts-/ Verwandtschafts- verhältnis zum/zur Antragsteller/in | Transfer- leistungen |
|---|----------------------------------|--|--|---|--|
| | | <input type="checkbox"/> deutsch andere | <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | | <input type="checkbox"/> deutsch andere | <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | | <input type="checkbox"/> deutsch andere | <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | | <input type="checkbox"/> deutsch andere | <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | | <input type="checkbox"/> deutsch andere | <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | | <input type="checkbox"/> deutsch andere | <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

36 Wenn Sie mit einer Person zusammen wohnen, mit der Sie nicht verwandt oder verheiratet sind oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft begründet haben, beantworten Sie bitte die nachfolgenden Fragen.

37 Besteht zwischen Ihnen und der anderen Person der gegenseitige Wille, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen? ja nein

wenn nein:

38 Leben Sie mit der anderen Person bereits länger als ein Jahr zusammen? ja nein

39 Leben Sie mit einem oder mehreren gemeinsamen Kindern zusammen? ja nein

40 Versorgen Sie gemeinsam Kinder oder Angehörige der anderen Person im Haushalt? ja nein

41 Sind Sie befugt, über Einkommen oder Vermögen der anderen Person zu verfügen? ja nein

Aufgeteilte Kinderbetreuung bei getrennt lebenden Eltern:

(Braucht nur ausgefüllt werden, wenn Sie Mutter/Vater eines oder mehrerer Kinder sind und vom anderen Elternteil dauerhaft getrennt leben bzw. von diesem geschieden sind.)

42 Teilen Sie sich mit dem anderen Elternteil die Betreuung des Kindes/der Kinder so, dass das Kind mindestens ein Drittel des Jahres bei Ihnen lebt? ja nein



(Wenn ja, bitte einen geeigneten Nachweis über die Aufteilung der Kinderbetreuung vorlegen.)

Sonstige Angaben zum Haushalt:

Wohnen noch andere Personen, die nicht in Zeile 30-35 benannt wurden, in der Wohnung (z. B. Untermieter, Mitbewohner in einer WG)?

44 nein ja:

| | |
|---------------|---------------------------|
| Name, Vorname | Verwandtschaftsverhältnis |
| Name, Vorname | Verwandtschaftsverhältnis |

45 Ist geplant, dass innerhalb der nächsten 12 Monate eine oder mehrere der in Zeile 30-35 benannten Personen aus der Wohnung auszieht/ausziehen?

46 nein ja:

| | |
|---------------|--------------|
| Name, Vorname | Auszugsdatum |
|---------------|--------------|

47 Ist in den letzten 12 Monaten ein in der Wohnung lebendes Haushaltsmitglied (Ehegatte, Partner, Angehöriger) verstorben?

48 nein ja:

| | | |
|---------------|-------------|---|
| Name, Vorname | Sterbedatum | Partnerschafts-/Verwandtschaftsverhältnis |
|---------------|-------------|---|



(Bitte Sterbeurkunde vorlegen.)

wenn ja:

49 Sind Sie nach dem Sterbefall umgezogen? ja nein

50 Hat der/die Verstorbene zum Zeitpunkt seines/ihrer Todes eine Transferleistung (siehe Zeile 18-26) bezogen? ja nein

51 Ist nach dem Sterbefall eine weitere Person in die Wohnung gezogen? ja nein

52 wenn ja:

| | |
|--------------|--------------------------|
| Einzugsdatum | Name, Vorname der Person |
|--------------|--------------------------|

Schwerbehinderte Menschen und Opfer nationalsozialistischer Verfolgung:

(Die nachfolgende Tabelle braucht nur ausgefüllt zu werden, wenn Sie oder eine der in Zeile 30 - 35 benannten Personen einen Grad der Behinderung von 100 haben oder pflegebedürftig sind (mit Bezug von Leistungen der Pflegeversicherung bzw. Merkzeichen „H“) oder Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sind.)

| Name, Vorname | Grad der Behinderung | pflegebedürftig (§ 14 SGB XI) bei gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege | Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen gleichgestellt im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes |
|---------------|----------------------|---|--|
| | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | | Pflegestufe: | |
| | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | | Pflegestufe: | |



Bitte legen Sie entsprechende Nachweise (z. B. Schwerbehindertenausweis, Feststellungsbescheid, Bescheid über die Pflegebedürftigkeit bzw. Zuerkennung einer Pflegestufe) vor.

56 Haben Sie oder eine der in Zeile 30-35 benannten Personen beim Versorgungsamt einen Antrag auf Feststellung der Schwerbehinderung oder auf Erhöhung des Grades der Behinderung gestellt, aber noch keinen Bescheid erhalten? ja nein

Bitte legen Sie den Bescheid nach Erhalt der Wohngeldbehörde vor.

Unterhaltsleistungen:

Zahlen Sie oder eine in Zeile 30-35 benannte Person auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen Unterhalt? ja nein

Eine gesetzliche Unterhaltspflicht besteht beispielsweise gegenüber dem Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartner, dem geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartner oder gegenüber den eigenen Kindern oder Eltern.

wenn ja:

- Bitte füllen Sie die folgende Tabelle (Zeile 59-60) aus.
- Bitte legen Sie Nachweise zur Unterhaltszahlung vor; in der Regel für die letzten 12 Monate. Bei Überweisungen sind Kontoauszüge oder ggf. Buchungsbestätigungen vorzulegen. Bei Barzahlungen sind Belege über die Geldabhebung vom Konto sowie Quittungen (mit Geldbetrag, Datum der Ausstellung, Name und Anschrift des Zahlungsgebers und des Zahlungsempfängers, Ort und Zeitpunkt der Geldübergabe, Unterschrift des Empfängers) vorzulegen.
- Bitte weisen Sie das Bestehen der gesetzlichen Unterhaltspflicht durch Vorlage geeigneter Dokumente nach (z. B. Geburtsurkunde des Kindes, öffentlich beurkundete Anerkennung der Vaterschaft, Unterhaltstitel, Unterhaltsurkunde).

| Wer zahlt den Unterhalt? | Wer erhält den Unterhalt? | Betrag (monatlich) |
|--------------------------|---------------------------|--------------------|
| Name, Vorname | Name, Vorname | € |
| | Geburtsdatum | |
| | Anschrift | |
| | Verwandtschaftsverhältnis | |
| Name, Vorname | Name, Vorname | € |
| | Geburtsdatum | |
| | Anschrift | |
| | Verwandtschaftsverhältnis | |

Liegt eine notariell beurkundete Unterhaltsvereinbarung, ein Unterhaltstitel (z. B. vom Gericht) oder ein Unterhaltsbescheid vor? ja (Bitte vorlegen.) nein

3. Angaben zum Einkommen

Einmalige Einnahmen:

Haben Sie oder eine in Zeile 30-35 benannte Person in den letzten 3 Jahren einmalige Einnahmen (z. B. Abfindung, Auszahlung einer Lebensversicherung) erhalten?

nein ja:

| Name, Vorname | Datum der Auszahlung | Betrag |
|------------------|----------------------|--------|
| Art der Einnahme | | € |

Bitte legen Sie Nachweise (z. B. Abfindungsvereinbarung) vor.





Bitte geben Sie in der folgenden Tabelle **alle Einnahmen** mit dem **Bruttobetrag** an, die Sie und die in Zeile 30-35 benannten Personen haben. Geben Sie – soweit bekannt – auch alle Einnahmen an, die Sie voraussichtlich innerhalb der nächsten 12 Monate zusätzlich noch erhalten (z. B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld). Sie können für diese Einnahmen den Betrag der letzten Auszahlung eintragen.

Bitte geben Sie außerdem in den Zeilen 86-88 für jede/n Einkommensbezieher/in an, ob er/sie Steuern vom Einkommen (Lohn-, Einkommen-, Kirchen- oder Kapitalertragssteuer), Beiträge zur gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung und/oder Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung bzw. privaten Altersvorsorge (z. B. private Rentenversicherung, Lebensversicherung) entrichtet.

Bitte legen Sie zu jeder Einnahme einen Nachweis vor.

Hinweise zum Ausfüllen der folgenden Tabelle:

- Einnahmen, die in der linken Spalte der Tabelle nicht aufgeführt sind, tragen Sie bitte in den Zeilen 82-84 ein.
- Bitte kreuzen Sie zu den Einnahmen die Zahlweise an: t = täglich, m = monatlich, j = jährlich
- Die in Zeile 30-35 genannten Personen, die über kein Einkommen verfügen, müssen nicht eingetragen werden.
- Bei mehr als 4 Einkommensbeziehern oder weiteren Einnahmen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

| | | | | | |
|----|---|---|---|---|---|
| 63 |  Einkommensbezieher/in  | Name, Vorname | Name, Vorname | Name, Vorname | Name, Vorname |
| 64 | Art der Einnahme  | Bruttobetrag/ Zahlweise | Bruttobetrag/ Zahlweise | Bruttobetrag/ Zahlweise | Bruttobetrag/ Zahlweise |
| 65 | Gehalt/Lohn/ Ausbildungsvergütung | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 66 | Weihnachtsgeld/ Urlaubsgeld | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 67 | Arbeitslohn aus einem Minijob (geringfügige Beschäftigung, max. 450,- €) | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 68 | Altersrente/ Erwerbsminderungsrente | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 69 | Witwenrente/Waisenrente | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 70 | Arbeitslosengeld / Kurzarbeitergeld | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 71 | Zinsen/Einkünfte aus Kapital- vermögen (Sparguthaben, Fonds u.ä.) | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 72 | Unterhalt/ Unterhaltsvorschuss | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 73 | Kindergeld | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 74 | Elterngeld | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 75 | Mutterschaftsgeld/ Arbeitgeberzuschuss | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 76 | Gewinn aus selbstständiger Arbeit/Gewerbebetrieb | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 77 | Einkünfte aus Vermietung/ Verpachtung | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 78 | BAföG / Berufsausbildungs- beihilfe (BAB) | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 79 | Krankengeld | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 80 | Transferleistungen (z. B. ALG II) (siehe Zeile 18-26) | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 81 | Sonstige Einkünfte, die oben nicht genannt wurden: | | | | |
| 82 | | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 83 | | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 84 | | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | € <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 85 |  Steuern / Beiträge zur Sozialversicherung oder privaten Vorsorge: Entrichten die Einkommensbezieher | | | | |
| 86 | Steuern vom Einkommen? | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| 87 | Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung? | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| 88 | Beiträge zur Rentenver- sicherung bzw. Altersvorsorge? | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

Werbungskosten:

Hinweis:

Werbungskosten sind beruflich bedingte Aufwendungen, die dem Erwerb, der Sicherung und der Erhaltung bestimmter Einkünfte dienen (z.B. Fahrtkosten für den Weg zur Arbeit oder Aufwendungen für eine doppelte Haushaltsführung). Sie mindern das anrechenbare Einkommen. **Werbungskosten können nur bei steuerpflichtigen Einkünften oder bei Arbeitslohn aus einem Minijob berücksichtigt werden.**

Bei Gehalt/Lohn (Zeile 65) und Renten (Zeile 68-69) wird automatisch und ohne Nachweis der aktuell geltende Werbungskosten-Pauschbetrag nach dem Einkommensteuergesetz abgesetzt.

Ein höherer Abzug ist hier nur möglich, wenn Sie - wie bei der Steuererklärung - in der nachfolgenden Tabelle höhere Werbungskosten eintragen und diese nachweisen. Bei Einkünften aus sog. Minijobs (Zeile 67) und Miet-/Pachteinkünften (Zeile 77) wird kein Pauschbetrag abgezogen. Hier geben Sie bitte in der nachfolgenden Tabelle alle Werbungskosten an und legen einen Nachweis vor.

| Einkommensbezieher (Name, Vorname) | Fahrt-/Wegekosten zur Arbeit | weitere Werbungskosten | |
|---------------------------------------|---|------------------------|---------------------|
| | einfache Entfernung Wohnung-Arbeitsstätte: _____ km Arbeitsstage pro Jahr: _____ Fahrt mit Bahn/Bus: _____ Kosten für Fahrkarten: _____ € pro Jahr | Art: _____ _____ | € pro Jahr _____ |
| | einfache Entfernung Wohnung-Arbeitsstätte: _____ km Arbeitsstage pro Jahr: _____ Fahrt mit Bahn/Bus: _____ Kosten für Fahrkarten: _____ € pro Jahr | Art: _____ _____ | € pro Jahr _____ |

Kinderbetreuungskosten:

Zahlen Sie oder eine in Zeile 30-35 benannte Person Beiträge für die Betreuung eines oder mehrerer Kinder in einer Kindertagesstätte (Krippe, Kindergarten), in einem Hort, bei einer Tagesmutter oder ähnlichem? nein ja

wenn ja:

Bitte füllen Sie die nachstehende Tabelle aus und legen Sie Nachweise über die Zahlung der Beiträge vor.

| betreutes Kind (Name, Vorname) | selbst gezahlter monatlicher Beitrag (ohne Essensgeld!) | Der Beitrag wird gezahlt von: (Name, Vorname) |
|-----------------------------------|--|--|
| | € | |
| | € | |

Werden die Beiträge zum Teil vom Jugendamt übernommen? nein ja

Wurde eine (teilweise) Übernahme der Beiträge beim Jugendamt beantragt, aber es liegt noch kein Bescheid des Jugendamtes vor? nein ja

Zahlt der Arbeitgeber der beitragszahlenden Person zusätzlich zum Arbeitslohn Leistungen für die Unterbringung und Betreuung des Kindes/der Kinder? nein ja

Beantragte Leistungen:

Haben Sie oder eine in Zeile 30-35 benannte Person eine der folgenden Leistungen beantragt, aber noch keinen Bescheid erhalten?

Altersrente/Erwerbsminderungsrente nein

Arbeitslosengeld

Elterngeld

BAföG/Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Unterhaltsvorschuss

andere Leistung:

Name, Vorname

Wer hat die Leistung beantragt?

Bitte legen Sie den Bescheid nach Erhalt der Wohngeldbehörde vor.

107


Änderung der Einkünfte:

Werden sich die in den Zeilen 65-84 angegebenen Einkünfte in den nächsten 12 Monaten ändern oder wird eine in Zeile 30-35 benannte Person, die derzeit ohne Einkommen ist, zukünftig Einkommen erzielen? ja nein

Hinweis:

Gemeint sind jetzt schon bekannte Änderungen, die sich in den nächsten 12 Monaten ergeben werden, z. B. Erhöhung oder Verringerung des Gehalts/Lohns, Wegfall von Einkünften, Anhebung der Ausbildungsvergütung im nächsten Lehrjahr, neue Einkünfte (beispielsweise wegen Ausbildungsbeginn). Bitte legen Sie bereits vorhandene Nachweise vor.

Wenn Sie „ja“ angekreuzt haben, bitte die folgende Tabelle ausfüllen:

| Einkommensbezieher/in (Name, Vorname) | Einkommensart | voraussichtlicher Zeitpunkt der Änderung | Grund der Änderung | ggf. neue Höhe des Einkommens |
|---|---------------|--|--------------------|-------------------------------------|
|  | | | | € |
| | | | | € |

108

109

4. Angaben zum Vermögen

Es besteht in der Regel kein Anspruch auf Wohngeld, wenn die Summe des verwertbaren Vermögens der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder die folgenden Beträge übersteigt:

**60.000 € für das erste Haushaltsmitglied
je 30.000 € für jedes weitere Haushaltsmitglied**

Zum verwertbaren Vermögen gehören z.B. Immobilien (Grundstücke, Häuser, Wohnungen) nach Abzug der Schuldst, Bank-/Sparguthaben, Aktien(fonds), Bargeld, Wertgegenstände oder Darlehensansprüche.

110



Verfügen Sie und die in Zeile 30-35 benannten Personen über verwertbares Vermögen in der vorgenannten Höhe? ja (Bitte Nachweise vorlegen.) nein

5. Auszahlung des Wohngeldes**Hinweise:**

Das Wohngeld wird monatlich im Voraus ausgezahlt. Für die Zahlung wird Ihre Bankverbindung benötigt. Alternativ kann das Wohngeld auch überwiesen werden

- an eine andere im Haushalt lebende Person (siehe Zeile 30-35),
- an Ihren Vermieter,
- an einen Bevollmächtigten mit Inkassovollmacht oder
- bei Heimbewohnern an das Heim oder zuständige Sozialamt.

Die Überweisung des Wohngeldes an sonstige Personen ist nicht zulässig.

Wenn kein Konto vorhanden ist, kann das Wohngeld vorübergehend auch in bar ausgezahlt werden (z. B. als Zahlungsanweisung zur Verrechnung). Dieser Service verursacht jedoch zusätzliche Kosten, die von Ihnen zu tragen sind und in der Regel gleich vom Wohngeld abgezogen werden.

111

Das Wohngeld soll überwiesen werden an:

112

Antragsteller/in eine in Zeile 30-35 benannte Person Vermieter/in Heim
(bei Heimbewohnern)

113



Bevollmächtigte/r (Bitte Inkassovollmacht nachweisen.)

114

| | | | | | | | |
|------|--|--|--|--|--|-----|--|
| IBAN | | | | | | BIC | |
|------|--|--|--|--|--|-----|--|

115

| |
|--------------|
| Geldinstitut |
|--------------|

116

| |
|---|
| Kontoinhaber (nur auszufüllen, wenn der Kontoinhaber <u>nicht</u> der/die Antragsteller/in ist) |
|---|

117

| |
|--|
| Anschrift (nur auszufüllen, wenn Kontoinhaber der/die Vermieter/in oder Bevollmächtigte/r ist) |
|--|

118

Das Wohngeld soll vorübergehend in bar ausgezahlt werden (z. B. als Zahlungsanweisung zur Verrechnung), weil kein Konto vorhanden ist. Die hierfür anfallenden Gebühren werden vom Wohngeld abgezogen.

119

Das Wohngeld soll an das Sozialamt gezahlt werden (nur bei Heimbewohnern).

6. Erklärung

Sind Sie damit einverstanden, dass Kopien der von Ihnen vorgelegten Kontoauszüge in der Wohngeldakte aufbewahrt werden?

nein ja

Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

- ▶ Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag gemacht werden, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass ich und die in Zeile 30-35 benannten Personen keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit.
Mir ist bekannt, dass über diesen Antrag nur entschieden werden kann, wenn er vollständig ausgefüllt ist und die erforderlichen Nachweise vorgelegt werden. Die Verweigerung von Angaben und Nachweisen sowie die Nichtbeachtung der von der Wohngeldbehörde gesetzten Fristen können zu einer Versagung des Wohngeldes wegen fehlender Mitwirkung führen (§§ 60 ff. Erstes Buch Sozialgesetzbuch).
- ▶ Ich werde hiermit darauf hingewiesen, dass ich Änderungen bei den Haushaltsmitgliedern, der Miete bzw. Belastung und den Einkünften, die mir nach Abgabe des Antrages und vor Eingang des Wohngeldbescheides bekannt werden, unverzüglich der Wohngeldbehörde mitzuteilen habe.
- ▶ Mir ist bekannt, dass aufgrund unvollständiger oder falscher Angaben in diesem Antrag zu viel gewährtes Wohngeld zurückzahlen ist. Neben dem/der Antragsteller/in haften alle volljährigen und bei der Wohngeldberechnung berücksichtigten Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.
- ▶ Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin, Änderungen der in diesem Antrag gemachten Angaben, die für die Leistung erheblich sind (z.B. Einkommenserhöhungen, Aus- und Umzüge, Beantragung oder Bezug von Transferleistungen), unverzüglich der Wohngeldbehörde mitzuteilen. Zu viel gewährtes Wohngeld aufgrund nicht oder verspätet mitgeteilter Änderungen ist zurückzahlen.
- ▶ Ich werde hiermit darauf hingewiesen, dass falsche oder unvollständige Angaben in diesem Antrag sowie Verstöße gegen die gesetzlichen Mitteilungspflichten als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 € geahndet oder strafrechtlich verfolgt werden können.
- ▶ Ich nehme zur Kenntnis, dass zur Vermeidung und Aufdeckung der rechtswidrigen Inanspruchnahme von Wohngeld ein regelmäßiger Datenabgleich für alle Haushaltsmitglieder, auch in automatisierter Form, durchgeführt werden kann (§ 33 Abs. 2 und 5 Wohngeldgesetz). Es darf z.B. abgeglichen werden, ob während des Wohngeldbezugs Arbeitslosengeld II gezahlt wird, ob eine versicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigung besteht oder in welcher Höhe Kapitalerträge zufließen, für die ein Freistellungsauftrag erteilt worden ist. Ebenso ist ein Abgleich mit der Meldebehörde zu Meldeanschriften, Wohnungsstatus und Zeitpunkt von Ummeldungen möglich.
- ▶ Ich werde hiermit darauf hingewiesen, dass die für die Bearbeitung des Antrages erhobenen Daten in anonymisierter Form (d. h. ohne Namen und Anschrift) für die Wohngeldstatistik verwendet werden. Die Daten dürfen hierfür an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern, das Statistische Bundesamt sowie an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung übermittelt werden (§§ 34 bis 36 Wohngeldgesetz).
- ▶ Mir ist bekannt, dass die für die Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung verarbeitet und insbesondere gespeichert werden. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind § 67a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch und §§ 23 und 34 Wohngeldgesetz.
- ▶ Ich nehme zur Kenntnis, dass Kosten, die mir oder anderen Haushaltsmitgliedern im Zusammenhang mit der Stellung dieses Antrages entstehen, nicht erstattet werden (§ 22 Abs. 5 Wohngeldgesetz).

Ort, Datum

X

Unterschrift Antragsteller/in

Hinweise zum anzugebenden Einkommen bei der Antragstellung auf Wohngeld

Das Wohngeldgesetz hat andere Regelungen zur Anrechenbarkeit von Einkommen als sonstige Sozialleistungsgesetze. Sie müssen deshalb damit rechnen, dass Einkünfte, die bei anderen Leistungen unbeachtlich sind, beim Wohngeld möglicherweise anzurechnen sind.

Zum anrechenbaren Einkommen bei der Berechnung von Wohngeld gehören - vereinfacht dargestellt - alle steuerpflichtigen Einkünfte sowie bestimmte steuerfreie Einnahmen. Die Unterscheidung, ob einzelne Einnahmen steuerpflichtig oder steuerfrei sind, ist nach dem Einkommensteuergesetz zum Teil sehr kompliziert. Außerdem ist der Katalog der beim Wohngeld anrechenbaren steuerfreien Einnahmen recht umfangreich.

Um Sie bei der korrekten Antragstellung zu unterstützen, bitten wir Sie, bei jeder Antragstellung **sämtliche Einkünfte anzugeben**. Die Sachbearbeiter/innen der Wohngeldbehörde werden anhand Ihrer Angaben prüfen, ob und in welcher Höhe die Einkünfte bei der Berechnung des Wohngeldes nach dem Gesetz anzurechnen sind.

Nachfolgend sind einige der wichtigsten anrechenbaren Einkünfte aufgeführt, die Sie bei Antragstellung in jedem Fall angeben müssen. Die Aufzählung ist nicht abschließend! Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an Ihre/n Sachbearbeiter/in.

Erwerbseinkünfte, z. B.:

- Lohn, Gehalt, Besoldung
- Arbeitslohn bei geringfügiger Beschäftigung („Minijobs“ auf 450 €-Basis)
- Ausbildungsvergütung
- Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Jahresprämie etc.
- Sonn-, Feiertags- und Nachtzuschläge
- Einzahlungen in die betriebliche Altersversorgung
- Sachbezüge, z. B. für unentgeltliche Unterkunft (z. B. bei Personen im Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilligen Sozialen Jahr)
- Arbeitslohn in einer Werkstatt für behinderte Menschen

Auch Nebenverdienste mit einem Arbeitslohn von bis zu 165 € monatlich und Nebenverdienste von Minderjährigen sind anzugeben.

Bitte legen Sie die Verdienstbescheinigungen der letzten Monate vor.

Renten, z. B.:

- Altersrente
- Erwerbsminderungsrente („EU-Rente“)
- Witwen-/Witwerrente
- Waisenrente
- Unfallrente, Abfindungen und sonstige Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung
- Betriebsrente

Bitte legen Sie den jeweils aktuellen Rentenbescheid vor.

Einkünfte aus Kapitalvermögen, z. B.:

- Zinsen
 - z. B. aus Sparbüchern, Sparkonten, Bausparverträgen, Tagesgeldkonten, Festgeldanlagen und bei Auszahlung/Rückkauf von Lebensversicherungen

- Erträge, Dividenden, sonstige Ausschüttungen
 - z. B. aus Aktien, Fonds

Es sind von **allen bestehenden Geldanlagen** die Zinsen, Erträge, Dividenden und sonstigen Ausschüttungen des Vorjahres anzugeben. Die Einkünfte sind auch dann anrechenbar, wenn Sie über diese wegen Sperrfristen etc. noch gar nicht verfügen konnten (z. B. beim Festgeld oder bei Bausparverträgen).

Bitte legen Sie die Steuerbescheinigungen oder Jahreskontoauszüge des Vorjahres vor.

Lohn- und Einkommensersatzleistungen, z. B.:

- Arbeitslosengeld
- Elterngeld
- Mutterschaftsgeld, Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld
- Krankengeld
- Kurzarbeitergeld
- Übergangsgeld
- Insolvenzgeld

Bitte legen Sie den aktuellen Bescheid vor.

Ausbildungsförderungsleistungen, z. B.:

- BAföG
- Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)
- Meister-BAföG
- Ausbildungsgeld für behinderte Menschen
- Stipendien

Bitte legen Sie den aktuellen Bescheid bzw. einen Nachweis zum Stipendium vor.

Bitte beachten Sie:

Allein lebende Personen, die BAB oder BAföG (mit Zuschuss-Anteil) beziehen, haben keinen Wohngeldanspruch. Allein lebende Personen, die kein BAB oder BAföG beziehen, weil das Einkommen oder Vermögen der Eltern zu hoch ist, haben ebenfalls keinen Wohngeldanspruch.

Sonstige Einkünfte, z. B.:

- Gewinn bei Selbständigen und Gewerbetreibenden
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Unterhalt (Kindesunterhalt, Trennungunterhalt, Elternunterhalt etc.)
- Unterhaltsvorschuss
- regelmäßige Einkünfte von einer dritten Person (für den Lebensunterhalt oder die Miete)
- Pflegegeld des Jugendamtes für Pflegeeltern
- bestimmte Leistungen für Zeit- und Berufssoldaten und Personen im Freiwilligen Wehrdienst, wie Entlassungsgeld, Übergangsgebühren
- Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (wenn der Empfänger ausnahmsweise wohngeldberechtigt ist)

Bitte legen Sie aktuelle Nachweise vor.

Zustimmungserklärung

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Hiermit erkläre ich ausdrücklich, dass ich dem Verbleib von Kontoauszügen in meiner Wohngeldakte, zum Zwecke der Beweislastführung und Nachweiserbringung, zustimme.

Diese Erklärung kann ich jederzeit, ohne die Angabe von Gründen, widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift

Angaben zur Belastung

Teil 1 – (Eigentümer oder Kreditinstitut)

Teil 1 dieser Anlage können Sie selbst vollständig ausfüllen oder hilfsweise von Ihrem Kreditinstitut oder anderen Darlehensgebern ausfüllen lassen.

| |
|----------------------------|
| Ihre Wohngeldnummer |
| |

| | | |
|---|--|----------------|
| 1 | Anschrift des Hauses bzw. der Wohnung, für das/die Wohngeld beantragt wird (Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort) | |
| 2 | Familienname, Vorname(n) des Antragstellers/der Antragstellerin | Einzug (Datum) |

Belastungen aus dem Kapitaldienst:

Bitte geben Sie die Fremdmittel an, für die Sie noch Belastungen zu tragen haben.

Bitte legen Sie zu allen Fremdmitteln Nachweise vor.

Hinweise:

- Fremdmittel sind Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete öffentliche Lasten des Grundstücks (z.B. verrentete Erschließungsbeiträge).
- Die Fremdmittel müssen für den Grundstückserwerb, den Haus-/Wohnungserwerb, den Bau des Hauses, die Modernisierung des Hauses/der Wohnung, die/den nachträgliche Einrichtung/Ausbau einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Verkehrsfläche oder den nachträglichen Anschluss an Versorgungs- und Entwässerungsanlagen bestimmt sein.
- Bei mehr als 3 Darlehen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

| | Fremdmittel 1 | Fremdmittel 2 | Fremdmittel 3 |
|----|--|--|--|
| 3 | Darlehensgeber/Gläubiger | Darlehensgeber/Gläubiger | Darlehensgeber/Gläubiger |
| 4 | Kredit-/Darlehensnummer | Kredit-/Darlehensnummer | Kredit-/Darlehensnummer |
| 5 | Verwendungszweck | Verwendungszweck | Verwendungszweck |
| 6 | Darlehenssumme (Nenn-/Umstellungsbetrag) | Darlehenssumme (Nenn-/Umstellungsbetrag) | Darlehenssumme (Nenn-/Umstellungsbetrag) |
| 7 | Tag der Bewilligung | Tag der Bewilligung | Tag der Bewilligung |
| 8 | Laufzeit bis (Datum) | Laufzeit bis (Datum) | Laufzeit bis (Datum) |
| 9 | Darlehensrestschuld | Darlehensrestschuld | Darlehensrestschuld |
| 10 | Zinsen und laufende Nebenleistungen (z.B. Verwaltungskosten) %; Beginn: | Zinsen und laufende Nebenleistungen (z.B. Verwaltungskosten) %; Beginn: | Zinsen und laufende Nebenleistungen (z.B. Verwaltungskosten) %; Beginn: |
| 11 | Tilgung %; Beginn: | Tilgung %; Beginn: | Tilgung %; Beginn: |
| 12 | <u>Jahresleistung (Zinsen, Nebenleistungen, Tilgung)</u> € | <u>Jahresleistung (Zinsen, Nebenleistungen, Tilgung)</u> € | <u>Jahresleistung (Zinsen, Nebenleistungen, Tilgung)</u> € |
| 13 | <input type="checkbox"/> Tilgung erfolgt nach Auszahlung der Lebensversicherung bzw. bei Endfälligkeit des Bausparvertrages Höhe der Beiträge für die Lebensversicherung bzw. den Bausparvertrag: €/Jahr | <input type="checkbox"/> Tilgung erfolgt nach Auszahlung der Lebensversicherung bzw. bei Endfälligkeit des Bausparvertrages Höhe der Beiträge für die Lebensversicherung bzw. den Bausparvertrag: €/Jahr | <input type="checkbox"/> Tilgung erfolgt nach Auszahlung der Lebensversicherung bzw. bei Endfälligkeit des Bausparvertrages Höhe der Beiträge für die Lebensversicherung bzw. den Bausparvertrag: €/Jahr |
| 14 | Versicherungs- bzw. Bausparsumme: € | Versicherungs- bzw. Bausparsumme: € | Versicherungs- bzw. Bausparsumme: € |
| 15 | laufende Kosten für Bürgschaften €/Jahr | laufende Kosten für Bürgschaften €/Jahr | laufende Kosten für Bürgschaften €/Jahr |
| 16 | Änderungen innerhalb der nächsten 12 Monate: | Änderungen innerhalb der nächsten 12 Monate: | Änderungen innerhalb der nächsten 12 Monate: |
| 17 | Zeitpunkt der Änderung: _____ | Zeitpunkt der Änderung: _____ | Zeitpunkt der Änderung: _____ |
| 18 | Jahresleistung neu: € | Jahresleistung neu: € | Jahresleistung neu: € |

19 Sind Fremdmittel, die für die auf Seite 1 unter „Hinweise“ genannten Zwecke (z.B. Erwerbs- oder Baukosten) bestimmt waren, inzwischen durch andere Fremdmittel ersetzt worden? nein ja

Hinweis:

- Mit Ersetzung ist insbesondere eine Umschuldung gemeint; nicht aber, wenn an die Stelle eines Zwischenfinanzierungsdarlehens ein Dauerfinanzierungsdarlehen getreten ist.

wenn ja:

20 Restbetrag des ersetzten Fremdmittels zum Zeitpunkt der Ersetzung: _____ €

21 Summe der jährlichen Zinsen, laufenden Nebenleistungen und Tilgungen zum Zeitpunkt der Ersetzung: _____ €

Werden Zuschüsse oder andere Leistungen (außer von Privatpersonen) zur Aufbringung der Belastung gewährt (z. B. Aufwendungsbeihilfen, Zins- oder Annuitätzuschüsse)? Wenn ja, bitte Nachweis vorlegen.

22 nein ja: _____ € Leistung: _____

23 _____ € Leistung: _____

24 Die auf Seite 1 angegebenen Darlehen werden laufend unregelmäßig bedient.

Sofern beim Ausfüllen von Teil 1 ein Kreditinstitut bzw. der/die Darlehensgeber/in beteiligt war, bitte hier unterschreiben:

25 Ort, Datum _____

X

Unterschrift Kreditinstitut/Darlehensgeber/in (ggf. Stempel)

Teil 2 – (Eigentümer)

Teil 2 dieser Anlage ist von Ihnen selbst auszufüllen und zu unterschreiben.

Weitere Aufwendungen für das Haus/die Wohnung:

(Bitte Nachweise vorlegen.)

26 Grundsteuer: _____ €/Jahr

27 Verwaltungskosten an Dritte: _____ €/Jahr

28 Erbbauzinsen: _____ €/Jahr

29 Nutzungsentgelt (insbesondere vor Eigentumsübergang an Verkäufer/in zu entrichten): _____ €/Jahr

30 Renten und sonstige Art wiederkehrende Leistungen (für die Finanzierung) _____ €/Jahr

31 Eigenständig gewerbliche Lieferung von Wärme und Warmwasser (Fernwärme):
Laut Rechnung oder Vereinbarung im Grundpreis ausgewiesene Beträge für Kapitalkosten und Abschreibungen für die Errichtung der Heizanlage, Verwaltungs- und Instandhaltungskosten für die Anlage sowie die Kosten des Heizwerks für Reparaturen, Steuern und Versicherungen (nicht Heizkosten und sonstige Betriebskosten): _____ €

32 **Gesamtfläche des Wohnraums:** _____ m²

33 Wird ein Teil des Hauses/der Wohnung ausschließlich gewerblich genutzt? nein ja: _____ m²

34 Wird ein Teil des Hauses/der Wohnung untervermietet oder einer nicht in Zeile 30-35 des Antrages (Langformular) bzw. Zeile 15-20 des Weiterleistungsantrages genannten Person zur Nutzung überlassen? nein ja: _____ m²

35 Einnahmen aus Untervermietung (ohne Kosten für Heizung/Warmwasser): _____ €

36 Gehören zum Haus Garagen, die mit den auf Seite 1 angegebenen Fremdmitteln finanziert wurden? nein ja: Anzahl: _____

37 wenn ja: Haben Sie die Garage/n vermietet? nein ja: mtl. Einnahmen _____ €

38 Gehören zum Haus Pkw-Stellplätze oder Carports, die mit den auf Seite 1 angegebenen Fremdmitteln finanziert wurden? nein ja: Anzahl: _____

39 wenn ja: Haben Sie Stellplätze oder Carports vermietet? nein ja: mtl. Einnahmen _____ €

40 Erhalten Sie finanzielle Unterstützung von Privatpersonen zur Aufbringung der Belastung? nein ja: _____ €

41 von wem: _____

Erklärung:

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die in dieser Anlage gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Falsche oder unvollständige Angaben können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 € geahndet oder strafrechtlich verfolgt werden.

42 Ort, Datum _____

X

Unterschrift Antragsteller/in

Verdienstbescheinigung

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

| | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| Herr/Frau | geb. am |
| wohnhaft in | Steuerklasse |
| ist bei mir/uns beschäftigt von - bis | als (Beruf/Tätigkeit) |

1 Sie/Er hat derzeit ein monatliches Bruttoeinkommen (Lohn, Gehalt, Werksrente, ggf. auch Ausbildungsvergütung) einschließlich Überstundenzuschläge, Lohnausgleich, Trennungentschädigungen, Fahrkostenzuschüsse, sonstiger Zulagen und ähnlicher Bezüge oder Sachbezüge wie z.B. Essen, Wohnung, Dienstkleidung u.ä. von

Euro

2 Sie /Er hatte in der Zeit vom bis (d.h. in den letzten 12 Monaten einschließlich des laufenden Monats) folgendes Bruttoeinkommen:

| Monat/Jahr | Gesamtbetrag = Bruttoeinkommen einschließlich der steuer- freien Bezüge | In dem Gesamtbetrag (Spalte 2) sind enthalten | | | | | Sonstige steuer- freie Zulagen/ Bezüge |
|------------------|---|---|---|--|--|---|--|
| | | Weihnachtsgeld, Jahresprämien | Zusätzliches Urlaubsgeld, zusätzliche Monatsgehälter | Sonstige Zulagen <input type="checkbox"/> Sachbezüge <input type="checkbox"/> pauschal be- steuerte Sachzu- wendungen <input type="checkbox"/> | Steuerfreie Zuschüsse und Entschädigungen <input type="checkbox"/> steuerfreie Fahrtkosten- zuschüsse <input type="checkbox"/> Steuerfreie Verpfle- gungszuschüsse <input type="checkbox"/> Auslösungen und Tren- nungentschädigungen <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Winterausfallgeld <input type="checkbox"/> Kurzarbeitergeld <input type="checkbox"/> Zuschläge für Sonntags-, Feier- tags- und Nacht- arbeit <input type="checkbox"/> Entgeltumwand- lung zur Altersvor- sorge <input type="checkbox"/> steuerfreie Zuwendungen an eine Pensions- kasse (umlage- finanzierte betrieb- liche Altersvorsor- ge, § 3 Nr. 56 EStG) <input type="checkbox"/> | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| Insgesamt | | | | | | | |

3 Falls in dem angegebenen Zeitraum Leistungen nach den Spalten 3 bis 5 nicht gezahlt wurden, geben Sie bitte nachstehend die voraussichtlichen Jahresbeträge in den nächsten 12 Monaten an.

| | |
|--|-----|
| Weihnachtsgeld (auch in der Elternzeit zu zahlendes), Jahresprämien | EUR |
| Zusätzliches Urlaubsgeld (auch in der Elternzeit zu zahlendes), Monatsgehälter | EUR |
| Sonstige Zulagen, Sachbezüge | EUR |

| | | |
|---|---|--|
| 4 Die Arbeitnehmerin hat in der Zeit vom [] bis [] einen Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld erhalten | | |
| <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | In welcher Höhe EUR | |
| 5 Wird sich das Einkommen der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen? | | |
| <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | Ab wann und in welcher Höhe monatlich? Datum EUR | |
| | Grund der Veränderung | |
| 6 Das Ausbildungsverhältnis des Auszubildenden hat begonnen am [] und endet am [] | | |
| Die Vergütung des Auszubildenden beträgt im | | |
| 1. Ausbildungsjahr | EUR | 3. Ausbildungsjahr EUR |
| 2. Ausbildungsjahr | EUR | 4. Ausbildungsjahr EUR |
| Zu erwartendes Weihnachtsgeld | | EUR |
| Zu erwartendes Urlaubsgeld | | EUR |
| 7 Die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer ist krankenversichert bei | | |
| Krankenkasse | | |
| 8 Sie/Er war nach dem Zeitraum der Lohnfortzahlung noch arbeitsunfähig krank | | |
| in der Zeit vom – bis | Tage | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Ist der dafür gezahlte Lohnausgleich (Arbeitgeberzuschuss zum Krankengeld) im Bruttoeinkommen enthalten? | | |
| <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | In welcher Höhe EUR | |
| 9 Steuer- und Versicherungsleistungen | | |
| Bei dem in Zeile 2 aufgeführten Einkommen | | |
| - handelt es sich um einen vom Arbeitgeber pauschal besteuerten Arbeitslohn | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | |
| - wurde/wurden einbehalten und abgeführt | | |
| a) die Lohnsteuer | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | |
| b) die Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung oder Beiträge zu damit vergleichbaren Versicherungseinrichtungen | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | |
| c) die Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung oder Beiträge zu damit vergleichbaren Versicherungseinrichtungen | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | |
| 10 Zeiträume ohne Lohn/Gehaltsbezug (z.B. wg. unbezahlten Urlaubs etc.): | | |
| Ich versichere, dass die v.g. Angaben vollständig und wahr sind. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben strafrechtlich verfolgt werden können. | | |
| Ort, Datum | Stempel und Unterschrift des/r Arbeitgebers/in | Telefon Fax e-mail Adresse |

Wichtig!**Bei Bezug von Leistungen der Krankenkasse****► Nachweise vorlegen!**

Wenn Sie zurzeit Krankengeld oder Mutterschaftsgeld beziehen oder in den letzten 12 Monaten bezogen haben, lassen Sie bitte die nachfolgende Bestätigung von Ihrer Krankenkasse vervollständigen. Sie können auch einen anderen von der Krankenkasse ausgestellten Nachweis vorlegen, wenn dieser die gleichen Angaben enthält.

Bescheinigung der Krankenkasse

Herr/Frau

| | |
|--|-----------|
| Versicherte/Versicherter (Name, Vorname) | Anschrift |
|--|-----------|

| |
|--------------|
| Geburtsdatum |
|--------------|

ist bzw. war in den letzten 12 Monaten

 arbeitsunfähig krank und erhält bzw. erhielt Krankengeld.

 Empfängerin von folgendem Mutterschaftsgeld.
► Betragsangaben (**brutto**) in EURO

| von – bis | Tage | Tagessatz (Beitrag) | bei wöchentlich | Gesamtbetrag |
|--|------|---------------------|-----------------|--------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Leistungen in den letzten 12 Monaten insgesamt | | | | Gesamtbetrag |

► **Bruttobetrag** (ggf. einschließlich der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Renten- und/oder Arbeitslosenversicherung, die zu Lasten der/des Versicherten zu entrichten sind).

Von dem Krankengeld/Verletztengeld wurden
 keine Beträge einbehalten

 folgende Beträge einbehalten (bitte einzeln angeben):

| Zeitraum | Euro | Grund |
|----------|------|-------|
| | | |
| | | |

Bestätigung der Krankenkasse

| | | |
|------------|--------------------------|-------------|
| Ort, Datum | Stempel und Unterschrift | Telefon/Fax |
|------------|--------------------------|-------------|